

Aufklärungsprotokoll über die Operation von Wasserbrüchen (Hydrozelektomie, Spermatozelektomie) und die operative Entfernung von Nebenhoden (Epididymektomie)

rechts links

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde durch die Untersuchung ein Wasserbruch im Bereich des Hodens (Hydrozele/Spermatozele) festgestellt. Aufgrund der Grösse und der Beschwerden bzw. der chronischen Entzündung des Nebenhodens (Epididymitis) bietet sich eine operative Korrektur an.

Die Krankheit und ihre Folgen

Die Hoden sind von einem Bauchfellrest überzogen, in dem sich infolge von Entzündungen des Nebenhodens, nach Operationen im Bereich der Leiste oder nach Verletzungen Flüssigkeit ansammeln kann. Ebenso können flüssigkeitsgefüllte Hohlräume im Bereich des Samenstranges oder des Nebenhodens (Spermatozele) auftreten. Eine Entleerung der Flüssigkeit mit einer Nadel (Punktion) führt meistens zu keiner bleibenden Behebung und birgt das Risiko einer Infektion oder Blutung in sich.

Operationsmethode

In Allgemein-(Voll-)Narkose oder in Rückenmarks-(Teil)-Betäubung wird von einem Leistenschnitt oder von einem Schnitt am Hodensack aus der Hoden freigelegt, der flüssigkeitsgefüllte Bauchfellsack eröffnet und das überschüssige Gewebe entfernt. In bestimmten Fällen (stark geschädigtes vernarbtes Gewebe, abgeschlossene Familienplanung, ältere Patienten) empfiehlt sich die gleichzeitige Nebenhodenentfernung (Epididymektomie), da das Risiko eines Rückfalls damit geringer wird.

Folgen des Eingriffs

Nach der Operation kommt es häufig zu einer für einige Tage dauernden lokalen Weichteilschwellung. Infolge von Vernarbungen ist der Hoden weniger mobil und steht evtl. etwas höher. Durch die Entfernung des Nebenhodens wird der Samentransport auf der operierten Seite unterbrochen.

Risiken und Komplikationen

Wie bei jeder Operation können allgemeine Komplikationen wie Thrombosen, Embolien und Wundinfekte auftreten. Gelegentlich treten Blutungen auf, welche selten eine operative Revision erforderlich machen. Selten kann es beim Eingriff zu einer Verletzung der Blutgefässe des Hodens kommen, was die Entfernung des Hodens während der Operation nötig machen könnte. In seltenen Fällen äussert sich die Verletzung erst später durch eine Verkleinerung des Hodens (Hodenatrophie).

Falls der Nebenhoden belassen wird, ist ein Wiederauftreten eines Wasserbruchs möglich.

Urologie

Nach der Operation

wird gelegentlich für 1 - 2 Tage eine Drainage eingelegt. Für den Eingriff müssen Sie mit einem Spitalaufenthalt von 3 - 5 Tagen rechnen; in der Regel sind Sie 2 Wochen nach Behandlung wieder arbeitsfähig.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

Ihre Fragen:

Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: _____)

Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoerhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

Datum: _____ Zeitpunkt: _____ Dauer des Aufklärungsgesprächs: _____

Urologie

Operationsskizze

Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. _____ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen.

Ort/Datum

Arzt/Ärztin

Patient

Urologie